

„Mit dem virtuos-kultiviertem Anspruch ausgebildeter Musiker werden Sound-Stereotypen der jiddischen Volksmusik hier behutsam entstaubt.“

Tip Berlin

„Ganz ohne Gesang adaptiert das Trio der Klezmeyers mitten in Kreuzberg jiddisches Instrumentalfair mit vielen Eigen- und Neukompositionen. Feidman-Schülerin Franziska Orso legt in ihr Instrument viel Gespür für Dynamik, beherrscht Wehmut ebenso wie stille Melancholie.“

Jazzthing



Klezmeyers

Musikprogramm zum
Communicator-Preis 2024

Klezmeyers

Modern Klezmer

Franziska Orso – Klarinette

Robert Keßler – Gitarre

David Hagen – Bass

Django Reinhardt

Minor Swing

(Arr. Klezmeyers)

Robert Keßler

Emilias Lächeln



Die Klarinettistin Franziska Orso entdeckte schon früh ihre Leidenschaft für die Klezmermusik, die durch einige prägende Begegnungen mit Harry's Freilach, der Gruppe Kolsimcha, und Giora Feidman intensiviert wurde. Inspiriert von einem Klezmer-Workshop bei Giora Feidman gründete sie schließlich 1997 die **Klezmeyers** und begann nun ihren ganz eigenen Klezmer-sound zu kreieren. Mit dem Jazzgitarristen Robert Keßler und David Hagen am Kontrabass landete sie laut *Fränkischer Tag* einen „Glücksgriff“ und fand in ihnen zwei begnadete Musiker, die gemeinsam mit ihr die Einzigartigkeit des Ensembles verwirklichen.

Von 2002 bis 2008 wurden die Klezmeyers von Live Music Now gefördert – eine von Yehudi Menuhin gegründete Initiative, die junge, besonders qualifizierte Künstler am Beginn ihrer Karriere fördert.

Die perfekt eingespielte Band überzeugt seitdem auf Tourneen durch Deutschland, die Schweiz und Russland Publikum und Presse. Dabei bewährte sich das Trio unter anderem auf dem 11. internationalen Klezmerfestival Fürth, den 8. Bamberger Klezmerfesten und auf verschiedensten jüdischen Kulturtagen sowie in der Berliner Passionskirche und in renommierten Clubs wie dem Quasimodo. Zudem sind sie Bestandteil der Konzertreihe des Amphitheaters im Monbijoupark Berlin.

Weitere Informationen unter

www.klezmeyers.de